

Gräfl. Plettenbergsches Archiv, **Hovestadt**

1671 Jan. 30.

Maximilian Henrich Erzbischof und Kurfürst von Köln, be-
lehnt Dietherich Georg von Heiden mit der Grafschaft
Hoerde auf der einen Seite der Lippe zu Boeck, mit dem
Hof Ussen binnen der Landwehr der Stadt Lippe, ferner mit
dem Hof zu Ingeringhausen, mit dem Zehnten zu Dedinghausen.
Mit diesen Gütern waren früher Franz und Jobst von
Hörde und ihre Kinder Raebe, Johan und Philip belehnt wor-
den, nach diesen die von Heiden für sich und zu behuf
von Bodo von Adeliepsen. Er belehnt ih weiter mit d.
Hof zu Stachendorf und der dazugehörigen Mühle und Schä-
ferei. Diese Güter sind durch die Jungfer Anna von Hoerde
auf die von Heiden deuolviert worden.
Zeugen: Petrus Buschmann, Dr. iur. und Johan Claut,
Dr. iur, Kanzler, Geheimrat bzw. Hofrat.
Or., dt., Perg.
Siegel ab.